

Lauterbornia H. 28: 76, Dinkelscherben, Juni 1997

Buchbesprechungen

WICHARD, W. & W. WEITSCHAT (1996): **Wasserinsekten im Bernstein. Eine paläobiologische Studie.** 62 Abb., 5 Tab., 125 Lit.- Ent. Mitt. Löbbecke-Mus. Aquazoo Beih. 4: 1-121, Düsseldorf (Bestellung: Lübecke-Museum und Aquazoo, Bibliothek, 40200 Düsseldorf).

Schlagwörter: Insecta, Fossilien, Welt, Bernstein, Paläontologie, Paläoökologie, Paläobiologie, Verbreitung, Taxonomie, Erstbeschreibung

Bernsteinschlüsse - zugleich Schmuckstücke und Forschungsobjekte, umgeben von der Aura des Historischen - man kann sich ihrem Reiz kaum entziehen. Die vorliegende Studie gibt einen Überblick über die weltweit im Bernstein gefundenen Wasserinsekten. Zeichnungen und 45 eindrucksvolle Fotos lassen diese lebendig werden. Vorgestellt werden die einzelnen Ordnungen mit allen bekannt gewordenen Arten und ihren Lagerstätten. Fossilführenden Bernstein gibt es in 12 über die ganze Welt verteilten Fundgebieten, stratigraphisch zwischen Unterkreide und mittleren Tertiär einzuordnen. Mit 213 Arten stehen die Trichoptera unter den Wasserinsekten des Bernsteins weitaus an erster Stelle. Die meisten Arten - viele schon von ULMER (1912) beschrieben - entstammen dem Baltischen Bernstein. Zwei Arten führen die Autoren als Erstbeschreibungen hinzu, ebenso einen Familienschlüssel für die Köcherfliegen dieser Lagerstätte. Ausgehend von den faunistischen Befunden und dem aktualistischen Rückschluß auf die Biologie der Arten werden Landschaft und aquatische Lebensräume zum Zeitpunkt der Einbettung rekonstruiert, ein Beitrag zur Paläoökologie. Dabei bleibt rätselhaft, wie neben Imagines und Exuvien auch ständig subaquatisch lebende Larven vom Harz umschlossen werden konnten.

Die Schrift bietet hochinteressante Information und macht darüber hinaus noch Freude, sie empfiehlt sich jedem Gewässerbiologen und jedem Entomologen.

GERECKE, R. (1996): **Untersuchungen über Wassermilben der Familie Hydryphantidae (Acari, Actinedida) in der Westpaläarktis. I. Beitrag zur Kenntnis der Gattung Protzia PIERSIG, 1896 (Acari, Actinedida, Hydryphantidae).** 19 Abb., 65 Lit.- Arch. Hydrobiol. Suppl. 77 (Arb. Limnol. Inst. Univ. Konstanz 14): 271-336, Stuttgart.

Schlagwörter: Protzia, Hydryphantidae, Acari, Westpaläarktis, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Verbreitung

Revision der bisher aus dem Gebiet beschriebenen 29 Arten bzw. Unterarten von *Protzia*, die 6 Artengruppen zugeordnet werden. Beschreibung und Diskussion der Merkmale; für mehrere Arten werden Lektotypen bestimmt.

GERECKE, R. (1996): **Untersuchungen über Wassermilben der Familie Hydryphantidae (Acari, Actinedida) in der Westpaläarktis. II. Die Wassermilben der Familie Hydryphantidae PIERSIG, 1896 in den Mittelmeerländern.** 67 Abb., 193 Lit., Anh., Taxaverz.- Arch. Hydrobiol. Suppl. 77 (Arb. Limnol. Inst. Univ. Konstanz 14): 337-513, Stuttgart.

Schlagwörter: Hydryphantidae, Acari, Korsika, Sardinien, Sizilien, Italien, Mittelmeerländer, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Erstbeschreibung, Habitat, Zoogeographie, Ökologie, Lebenszyklus, Verbreitung

Die Familie wird hinsichtlich ihres Grundbauplans sowie ihrer Phylogenie, Lebenszyklus und Zoogeographie vorgestellt mit zusammenfassendem Überblick über die Verbreitung der 91 derzeit aus den Mittelmeerländern bekannten Arten. Die Merkmale zahlreicher wenig bekannter Arten werden ausführlich diskutiert; Erstbeschreibung von 12 Arten und einer Unterart. Besprechung der Habitatpräferenzen und der zoogeographischen Situation, insbesondere in der tyrrhenischen Region einschließlich Korsika, Sardinien und Sizilien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997 28](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 76](#)